

# Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren

## Zertifikateumsätze erneut im Plus

### Indizes dominieren bei den Basiswerten

Das Handelsvolumen von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten ist im März erneut gestiegen. Die Umsätze erhöhten sich um 2,5 Prozent auf 4,73 Mrd. Euro. Es wurden 467.350 Kundenaufträge abgewickelt. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 10.120 Euro, ein Plus von 2,5 Prozent gegenüber dem Vormonat.

Insbesondere Anlageprodukte lagen im Fokus des Anlegerinteresses. Das Umsatzvolumen nahm gegenüber dem Februar um 6,6 Prozent auf 2,75 Mrd. Euro zu. Die durchschnittliche Ordergröße stieg um 7,1 Prozent auf 26.086 Euro. Die Zahl der ausgeführten Orders ging um 0,5 Prozent auf 105.467 zurück.

Anders sah das Bild bei den Hebelprodukten aus. Hier reduzierte sich das Volumen der ausgeführten Kunden-

orders um 2,7 Prozent auf 1,98 Mrd. Euro. Die Ordergröße lag bei 5.472 Euro nach 5.624 Euro im Vormonat. 361.521 Kundenorders entsprachen dem Niveau des Vormonats.

### Neuemissionen

Im März brachten die Emittenten 176.529 neue Anlagezertifikate und Hebelprodukte heraus. Zum Monatsende waren an den Börsen in Frankfurt und Stuttgart insgesamt 897.002 Anlagezertifikate und Hebelprodukte notiert.

### Produktkategorien

Die Anleger interessierten sich im März besonders für **Kapitalschutz-Zertifikate**. Das Volumen ausgeführter ▶▶

## INHALT

Jahresübersicht Börsenumsätze	4
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	5
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	5
Zahl der Neuemissionen	6
Gesamtzahl der Produkte	7
Umsatz nach Produktkategorien	8
Anlageprodukte nach Basiswerten	9
Hebelprodukte nach Basiswerten	9
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	10
Aktienanleihen nach Basiswerten	10
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	10
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	10
Express-Zertifikate nach Basiswerten	11
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	11
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	11
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	11
Optionsscheine nach Basiswerten	12
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	12
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	13
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	14
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	15
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	16
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	17

## Börsenumsätze März | 2012

- Das Handelsvolumen derivativer Wertpapiere an den Börsen in Stuttgart und in Frankfurt stieg im März um 2,5 Prozent auf 4,73 Mrd. Euro.
- Bei den Basiswerten der Anlageprodukte dominierten Indizes mit 52,0 Prozent, gefolgt von Aktien mit 38,5 Prozent und Rohstoffen mit 4,9 Prozent.
- Mit einem Umsatz von 3,12 Mrd. Euro entfiel 66,0 Prozent des Gesamtvolumens der Anlagezertifikate und Hebelprodukte auf die Börse in Stuttgart. Die Börse in Frankfurt verzeichnete Umsätze von 1,60 Mrd. Euro. Das entsprach einem Anteil von 34,0 Prozent.
- Die Rangliste der Emittenten wurde von der Deutschen Bank, der Commerzbank und der DZ BANK angeführt.

Kundenorders nahm um 11,3 Prozent auf 154 Mio. Euro zu. Die durchschnittliche Ordergröße wuchs um 3,9 Prozent auf 17.980 Euro. Der Marktanteil wuchs gegenüber dem Februar von 3,0 Prozent auf 3,3 Prozent. Auch die Zahl der Kundenorders nahm um 7,1 Prozent auf 8.558 zu.

Bei den **Strukturierten Anleihen** kletterte der Umsatz um 29,4 Prozent auf 55 Mio. Euro. Damit konnte diese Produktkategorie ihren Marktanteil um 0,2 Prozentpunkte auf 1,2 Prozent steigern. Die durchschnittliche Ordergröße nahm jedoch gegenüber dem Vormonat um 8,4 Prozent auf 20.513 Euro ab. Die Zahl der Orders sprang um 41,2 Prozent auf 2.678.

Ebenfalls beliebt waren **Discount-Zertifikate**. Das Umsatzvolumen verbesserte sich im März um 12,6 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro. Der Marktanteil stieg dadurch von 22,4 Prozent auf 24,6 Prozent. Die Zahl der Kundenorders lag bei 25.220, was einem Anstieg von 4,4 Prozent gegenüber dem Vormonat entsprach. Die durchschnittliche Ordergröße wuchs um 7,8 Prozent auf 46.124 Euro.

Dagegen ging das Interesse der Anleger an **Express-Zertifikaten** im Berichtsmonat zurück. Das Handelsvolumen nahm um 13,2 Prozent auf 113 Mio. Euro ab. Dadurch verringerte sich ihr Anteil an den Gesamtumsätzen von 2,8 Prozent auf 2,4 Prozent. Das durchschnittliche Ordervolumen steigerte sich dagegen um 8,3 Prozent auf 16.193 Euro. Die Zahl der Orders lag bei 6.988 und damit um 19,8 Prozent niedriger als im Vormonat.

Trotz eines leichten Umsatzrückgangs von 1,0 Prozent auf 579 Mio. Euro bewegten sich die Umsätze bei den **Bonus-Zertifikaten** auf hohem Niveau. Der Marktanteil ging um 0,4 Prozentpunkte auf 12,2 Prozent zurück. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 26.928 Euro. Noch im Monat zuvor lag sie bei 27.307 Euro. Die Zahl der Kundenorders erhöhte sich um 0,4 Prozent auf 21.500.

Die Nachfrage nach **Index- bzw. Partizipationszertifikaten** nahm im März zu. Das Umsatzvolumen wuchs um 5,0 Prozent auf 437 Mio. Euro. Der Marktanteil weitete sich um 0,2 Prozentpunkte auf 9,2 Prozent aus. Die durchschnittliche Ordergröße erhöhte sich um 10,0 Prozent auf 15.986 Euro. Die Zahl der Orders ging gegenüber dem Vormonat um 4,5 Prozent auf 27.307 zurück.

Bei den **Aktienanleihen** lagen die Umsätze bei 227 Mio. Euro und damit um 5,8 Prozent über dem Niveau des Vormonats. Der Marktanteil verbesserte sich leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 4,8 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße stieg um 6,7 Prozent auf 19.018 Euro. Die Zahl der Kundenorders verringerte sich gegenüber dem Februar um 0,8 Prozent auf 11.916.

Die Umsätze bei den **Optionsscheinen** gingen im März deutlich zurück. Das Umsatzvolumen rutschte um 37,5 Prozent auf 766 Mio. Euro ab. Der Marktanteil sank von 26,5 Prozent auf 16,2 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße fiel um 34,8 Prozent auf 7.091 Euro. Die Börsen in Frankfurt und Stuttgart führten 107.957 Kundenorders aus.

Im Gegenzug nahm das Interesse an **Knock-Out Produkten** im März kräftig zu. Das Umsatzvolumen stieg um 50 Prozent auf 1,21 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße wuchs um 47 Prozent auf 4.776 Euro. Die Zahl der Orders erhöhte sich gegenüber dem Vormonat dagegen nur um 2,1 Prozent auf 253.926. Damit hatten Knock-Out Produkte einen Anteil von 25,6 Prozent nach 17,5 Prozent im Vormonat.

## Anlage- und Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Interesse an Anlageprodukten mit **Indizes als Basiswert** hielt im März weiter an. Das Handelsvolumen verbesserte sich um 5,5 Prozent auf 1,43 Mrd. Euro. Der Marktanteil ging jedoch von 52,5 Prozent auf 52,0 Prozent zurück. Besonders gefragt waren Indizes als Basiswert bei den Express-Zertifikaten, bei denen sie auf einen Anteil von 79,9 Prozent kamen. Aber auch bei den Bonus-Zertifikaten erreichten die Indizes einen Anteil von 60,2 Prozent, bei Discount-Zertifikaten waren es 50,3 Prozent. Außerdem kamen sie bei den Index- bzw. Partizipationszertifikaten naturgemäß auf einen hohen Anteil von 73,4 Prozent.

Die Handelsaktivitäten bei den Anlagezertifikaten mit **Aktien als Basiswert** nahmen ebenfalls leicht zu. Das Volumen ausgeführter Kundenorders stieg um 8,2 Prozent auf 1,06 Mrd. Euro. Der Marktanteil wuchs um 0,6 Prozentpunkte auf 38,5 Prozent. Mit 93,8 Prozent hatten die Aktien bei den Aktienleihen den größten Anteil. ►►

Das Interesse an Produkten mit **Rohstoffen als Basiswert** gab im März leicht nach. Die Umsätze sanken um 4,0 Prozent auf 136 Mio. Euro. Der Marktanteil ging um 0,6 Prozentpunkte auf 4,9 Prozent zurück. Bei den Index- und Partizipationszertifikaten kamen Rohstoffe auf einen Anteil von 21,3 Prozent.

Bei den Hebelprodukten stieg das Handelsvolumen der Papiere mit **Indizes als Basiswert** um 1,7 Prozent auf 1,23 Mrd. Euro an. Bei den Optionsscheinen vereinten Indizes einen Anteil von 62,7 Prozent auf sich. Bei den Knock-Out Produkten kamen sie auf 61,6 Prozent.

Das Interesse an Hebelprodukten mit **Aktien als Basiswert** ebte im März leicht ab. Das Handelsvolumen sank um 5,9 Prozent auf 471 Mio. Euro. Der Marktanteil lag bei 23,8 Prozent, noch im Vormonat betrug er 24,7 Prozent. Bei den Optionsscheinen hatten Produkte mit Aktien als Basiswert im März einen Anteil von 30,5 Prozent. Bei den Knock-Out Produkten betrug der Anteil 19,6 Prozent.

Die Nachfrage nach Hebelprodukten mit **Rohstoffen als Basiswert** ging im März zurück. Das Handelsvolumen reduzierte sich um 14,0 Prozent auf 172 Mio. Euro. Der Marktanteil sank von 9,9 auf 8,7 Prozent. Bei den Optionsscheinen kamen Rohstoffe als Basiswert auf einen Anteil von 5,3 Prozent. Deutlich mehr waren es bei den Knock-Out Produkten. Hier erreichten sie einen Anteil von 10,9 Prozent.

## Marktanteile der Emittenten

Die Rangliste der Emittenten veränderte sich im März nur leicht. Die Spitzenposition belegte wie schon in den Vormonaten die Deutsche Bank mit einem Marktanteil von 29,0 Prozent und einem Handelsumsatz von 1,37 Mrd. Euro. Auf dem zweiten Rang folgte die Commerzbank mit einem Anteil von 21,1 Prozent und einem Handelsvolumen von 997 Mio. Euro. Mit einem Marktanteil von 6,4 Prozent und einem Umsatz von 300 Mio. Euro schob sich die DZ BANK vor BNP Paribas auf Platz drei. Die französische Bank folgte dicht dahinter mit einem Anteil von 6,3 Prozent und einem Volumen von 299 Mio. Euro. Den fünften Rang belegte die UBS mit einem Anteil von 6,2 Prozent und einem Umsatzvolumen von 294 Mio. Euro.

## Umsätze der Börsen

Die Börse in Stuttgart erreichte im März ein Handelsvolumen von 3,12 Milliarden Euro. Sie erzielte damit einen Marktanteil von 66,0 Prozent. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders lag bei 291.953.

Mit Umsätzen in Höhe von 1,60 Mrd. Euro belief sich der Marktanteil der Börse in Frankfurt auf 34,0 Prozent. Sie führte insgesamt 175.397 Kundenorders aus. ■

## STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTR0 (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerestuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

## Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel und WestLB. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin  
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

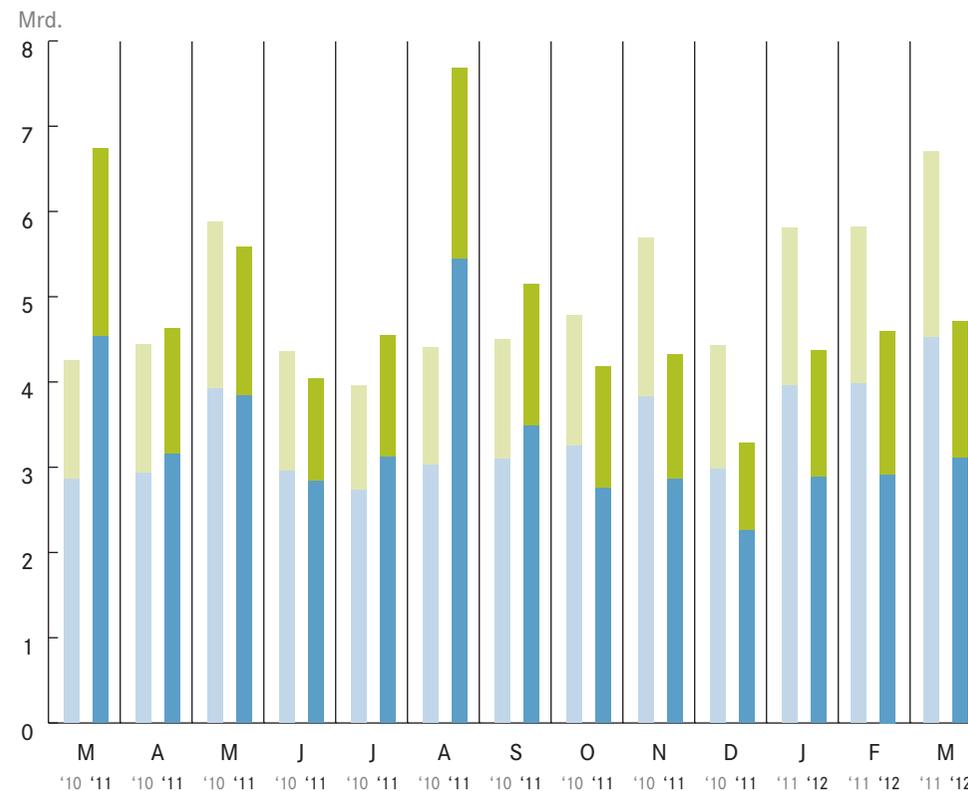
## Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53  
wiesneth@derivateverband.de

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

## Jahresübersicht Börsenumsätze März 2012

	Volumen aktuell		Volumen Vorjahr	
	Ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)	Ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)	Ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)	Ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)
März 2011	4.537.407.532	2.200.531.269	2.857.595.526	1.394.424.317
April 2011	3.149.883.042	1.483.938.104	2.931.501.638	1.518.615.192
Mai 2011	3.840.893.235	1.748.428.545	3.921.185.597	1.963.382.125
Juni 2011	2.833.672.271	1.210.085.383	2.953.577.134	1.406.488.842
Juli 2011	3.122.814.033	1.426.159.784	2.729.525.951	1.228.957.470
August 2011	5.443.495.010	2.243.546.712	3.023.213.679	1.385.496.578
September 2011	3.486.361.300	1.662.817.496	3.096.794.676	1.409.329.395
Oktober 2011	2.754.334.587	1.431.093.898	3.247.641.602	1.541.062.386
November 2011	2.856.845.886	1.471.961.914	3.822.193.054	1.868.726.830
Dezember 2011	2.257.193.382	1.032.173.446	2.977.428.617	1.451.525.872
Januar 2012	2.882.179.187	1.494.013.099	3.953.720.345	1.860.645.799
Februar 2012	2.925.215.008	1.688.938.183	3.993.916.265	1.854.876.695
März 2012	3.121.846.050	1.607.765.203	4.537.407.532	2.200.531.269



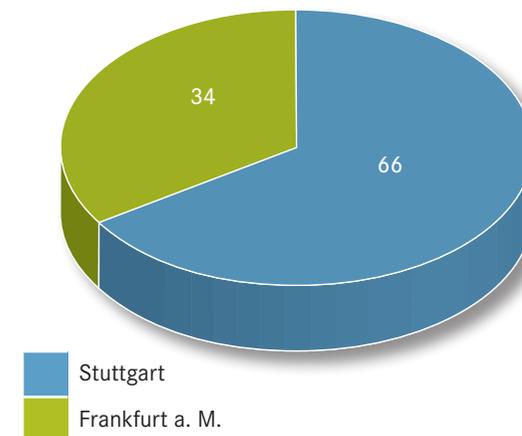
■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)  
 ■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)

■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX) Vorjahr  
 ■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach) Vorjahr

## Umsatzvolumen nach Börsenplätzen März 2012

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	85.003.677	4,62%	123.802.565	13,59%	208.806.242	7,59%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.755.350.749	95,38%	787.049.380	86,41%	2.542.400.129	92,41%
<b>Anlageprodukte</b>	<b>1.840.354.426</b>	<b>58,95%</b>	<b>910.851.945</b>	<b>56,65%</b>	<b>2.751.206.371</b>	<b>58,17%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	446.165.433	34,82%	319.374.961	45,83%	765.540.394	38,69%
Hebelprodukte mit Knock-Out	835.326.191	65,18%	377.538.298	54,17%	1.212.864.490	61,31%
<b>Hebelprodukte</b>	<b>1.281.491.624</b>	<b>41,05%</b>	<b>696.913.259</b>	<b>43,35%</b>	<b>1.978.404.883</b>	<b>41,83%</b>
<b>Derivative Produkte</b>	<b>3.121.846.050</b>	<b>100,00%</b>	<b>1.607.765.203</b>	<b>100,00%</b>	<b>4.729.611.253</b>	<b>100,00%</b>

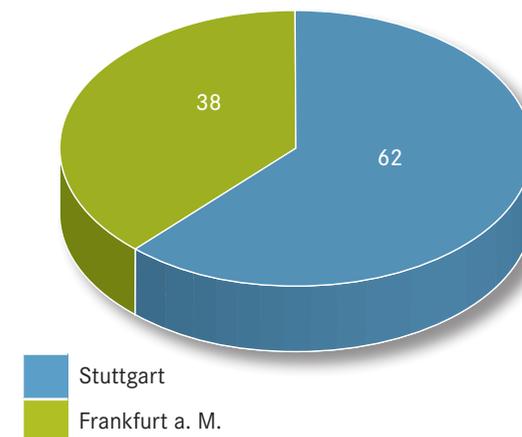
## Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



## Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen März 2012

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	4.156	6,12%	7.080	18,84%	11.236	10,65%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	63.738	93,88%	30.493	81,16%	94.231	89,35%
<b>Anlageprodukte</b>	<b>67.894</b>	<b>23,26%</b>	<b>37.573</b>	<b>21,42%</b>	<b>105.467</b>	<b>22,57%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	64.811	28,93%	43.146	31,31%	107.957	29,83%
Hebelprodukte mit Knock-Out	159.248	71,07%	94.678	68,69%	253.926	70,17%
<b>Hebelprodukte</b>	<b>224.059</b>	<b>76,74%</b>	<b>137.824</b>	<b>78,58%</b>	<b>361.883</b>	<b>77,43%</b>
<b>Derivative Produkte</b>	<b>291.953</b>	<b>100,00%</b>	<b>175.397</b>	<b>100,00%</b>	<b>467.350</b>	<b>100,00%</b>

## Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



## Zahl der Neuemissionen März 2012

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2012	54	11	6.163	28.344	72	20.066	27	1	47.509	92.573	194.820
Februar 2012	45	8	7.609	13.703	131	15.329	74	379	34.117	76.469	147.864
März 2012	43	13	5.055	15.898	71	39.296	128	8	41.301	74.716	176.529
Gesamt aktuell	142	32	18.827	57.945	274	74.691	229	388	122.927	243.758	519.213
<b>Gesamt</b>	<b>174</b>					<b>152.354</b>			<b>122.927</b>	<b>243.758</b>	<b>519.213</b>

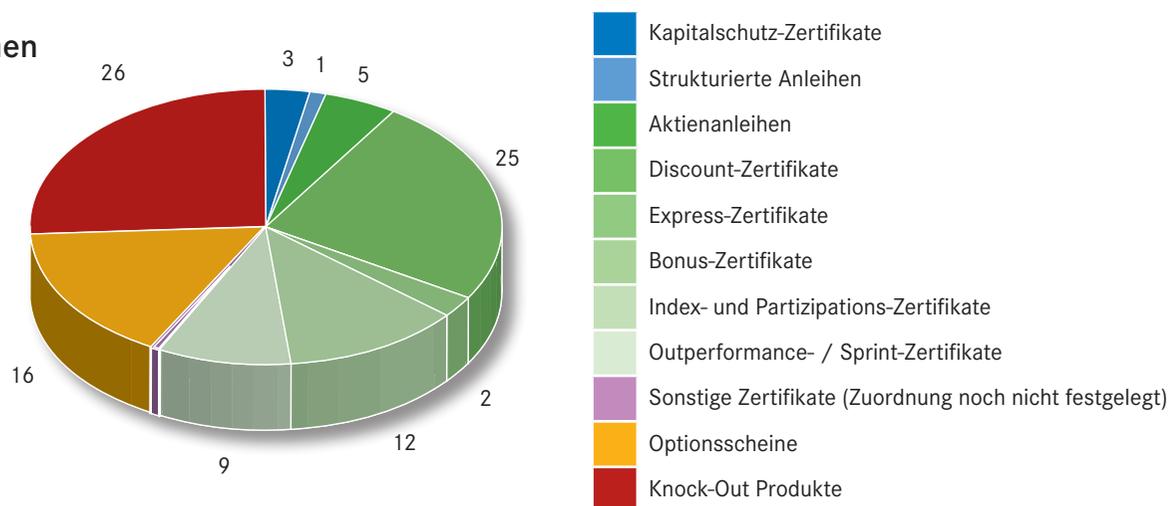
## Gesamtzahl der Produkte März 2012

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
März 2011	4.338	168	32.286	155.030	2.784	114.688	4.361	2.842	244.160	115.469	676.126
April 2011	4.349	164	33.635	158.655	2.828	119.813	4.396	2.816	264.726	121.815	713.197
Mai 2011	4.384	198	36.636	166.825	2.853	129.844	4.393	2.886	278.076	128.529	754.624
Juni 2011	3.993	367	37.527	156.225	2.678	124.317	4.425	2.165	257.331	124.562	713.590
Juli 2011	3.995	407	39.354	168.155	2.662	133.876	4.441	2.136	279.219	132.147	766.392
August 2011	4.012	413	45.580	190.229	2.583	145.810	4.462	2.412	302.457	139.971	837.929
September 2011	3.987	419	45.810	192.394	2.555	130.825	4.514	2.602	300.883	142.489	826.478
Oktober 2011	3.851	439	48.166	199.374	2.510	133.436	4.639	2.749	315.801	148.700	859.665
November 2011	3.815	431	50.173	196.357	2.461	145.140	4.668	2.685	321.494	151.301	878.525
Dezember 2011	3.753	437	49.271	181.061	2.379	128.492	4.559	1.992	297.060	147.432	816.436
Januar 2012	3.750	442	50.885	195.498	2.274	121.497	4.558	1.838	316.669	153.872	851.283
Februar 2012	3.732	443	55.234	200.948	2.326	129.990	4.646	2.172	330.050	163.557	893.098
März 2012	3.702	448	54.286	192.755	2.318	151.950	4.745	2.023	320.914	163.861	897.002
<b>März 2012</b>	<b>4.150</b>				<b>408.077</b>				<b>320.914</b>	<b>163.861</b>	<b>897.002</b>

## Umsatz nach Produktkategorien März 2012

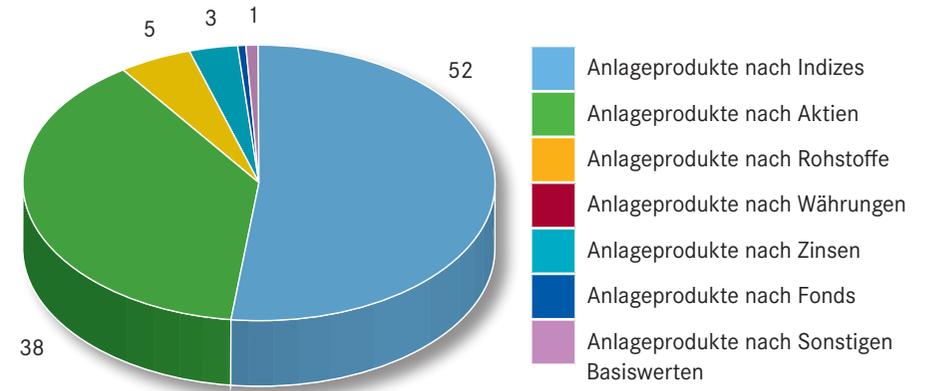
Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders			Zahl ausgeführter Kundenorders	
	VOLUMEN	Veränderung zum Vormonat	Anteil am Gesamtvolumen	ZAHL	Veränderung zum Vormonat
Kapitalschutz-Zertifikate	153.872.451	11,3%	3,3%	8.558	7,1%
Strukturierte Anleihen	54.933.790	29,4%	1,2%	2.678	41,2%
Aktienanleihen	226.622.857	5,8%	4,8%	11.916	-0,8%
Discount-Zertifikate	1.163.236.621	12,6%	24,6%	25.220	4,4%
Express-Zertifikate	113.155.355	-13,2%	2,4%	6.988	-19,8%
Bonus-Zertifikate	578.949.555	-1,0%	12,2%	21.500	0,4%
Index- und Partizipations-Zertifikate	436.535.187	5,0%	9,2%	27.307	-4,5%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	4.522.865	3,6%	0,1%	329	-6,8%
Sonstige Zertifikate	19.377.690	10,7%	0,4%	971	19,4%
Anlageprodukte gesamt	2.751.206.371	6,6%	58,2%	105.467	-0,5%
Optionsscheine	765.540.394	-37,5%	16,2%	107.957	-4,2%
Knock-Out Produkte	1.212.864.489	50,0%	25,6%	253.926	2,1%
Hebelprodukte gesamt	1.978.404.883	-2,7%	41,8%	361.521	0,0%
<b>Gesamt</b>	<b>4.729.611.254</b>	<b>2,5%</b>	<b>100,0%</b>	<b>467.350</b>	<b>0,0%</b>

Anteil am Gesamtvolumen



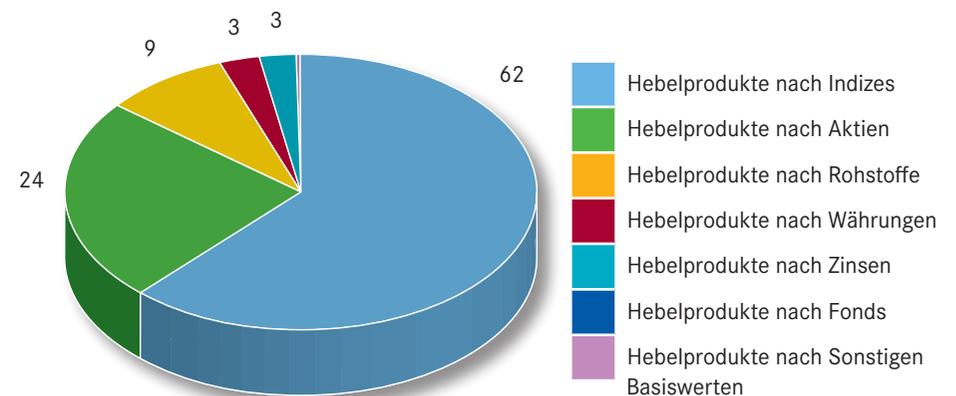
## Anlageprodukte nach Basiswerten März 2012

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.430.376.133	51,99%
Aktien	1.058.421.273	38,47%
Rohstoffe	135.659.168	4,93%
Währungen	2.643.616	0,10%
Zinsen	91.882.503	3,34%
Fonds	13.282.610	0,48%
Sonstige	18.941.067	0,69%
<b>Gesamt</b>	<b>2.751.206.371</b>	<b>100,00%</b>



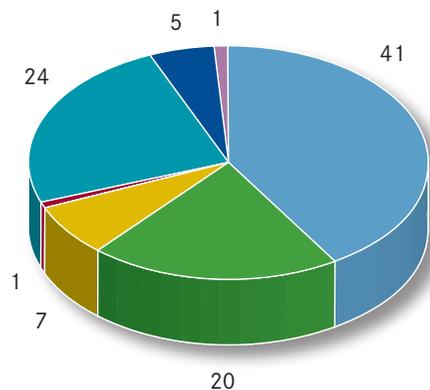
## Hebelprodukte nach Basiswerten März 2012

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.226.712.030	62,01%
Aktien	471.466.095	23,83%
Rohstoffe	172.426.252	8,72%
Währungen	57.234.044	2,89%
Zinsen	50.450.438	2,55%
Fonds	52.473	0,00%
Sonstige	63.551	0,00%
<b>Gesamt</b>	<b>1.978.404.883</b>	<b>100,00%</b>



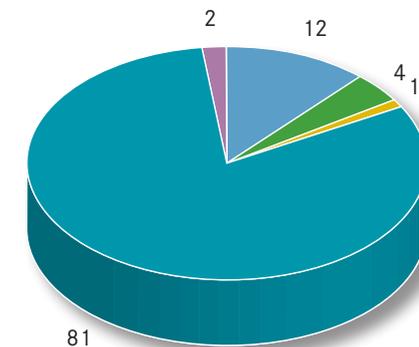
## Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten März 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	63.610.274	41,34%
	Aktien	31.196.023	20,27%
	Rohstoffe	10.769.533	7,00%
	Währungen	1.495.122	0,97%
	Zinsen	37.307.899	24,25%
	Fonds	8.132.453	5,29%
	Sonstige	1.361.149	0,88%
	<b>Gesamt</b>	<b>153.872.451</b>	<b>100,00%</b>



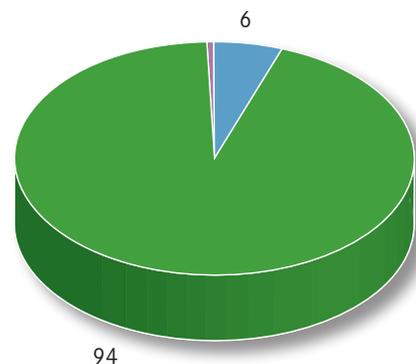
## Strukturierte Anleihen nach Basiswerten März 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	6.529.279	11,89%
	Aktien	2.319.443	4,22%
	Rohstoffe	583.540	1,06%
	Währungen	13.247	0,02%
	Zinsen	44.439.433	80,90%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	1.048.849	1,91%
	<b>Gesamt</b>	<b>54.933.790</b>	<b>100,00%</b>



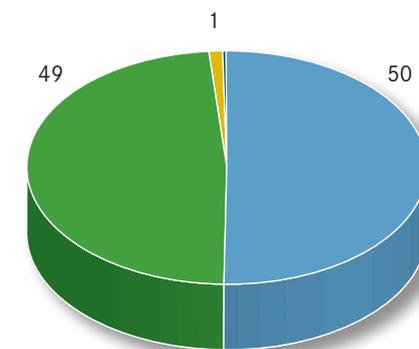
## Aktienanleihen nach Basiswerten März 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	12.762.994	5,63%
	Aktien	212.651.721	93,84%
	Rohstoffe	496.037	0,22%
	Währungen	9.869	0,00%
	Zinsen	9.657	0,00%
	Fonds	14.140	0,01%
	Sonstige	678.439	0,30%
	<b>Gesamt</b>	<b>226.622.857</b>	<b>100,00%</b>



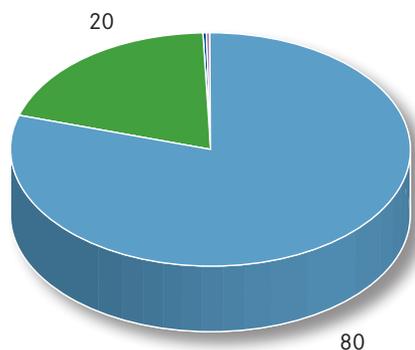
## Discount-Zertifikate nach Basiswerten März 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	584.860.432	50,28%
	Aktien	564.324.277	48,51%
	Rohstoffe	13.346.499	1,15%
	Währungen	498.709	0,04%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	206.704	0,02%
	Sonstige	0	0,00%
	<b>Gesamt</b>	<b>1.163.236.621</b>	<b>100,00%</b>



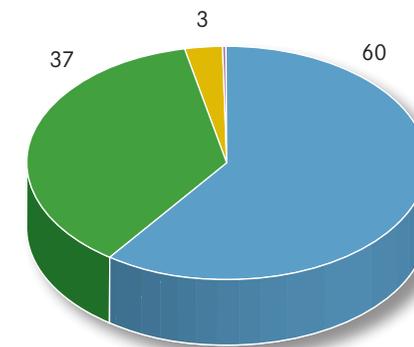
Express-Zertifikate nach Basiswerten März 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	90.349.670	79,85%
	Aktien	22.330.629	19,73%
	Rohstoffe	92.324	0,08%
	Währungen	9.373	0,01%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	321.524	0,28%
	Sonstige	51.835	0,05%
	<b>Gesamt</b>	<b>113.155.355</b>	<b>100,00%</b>



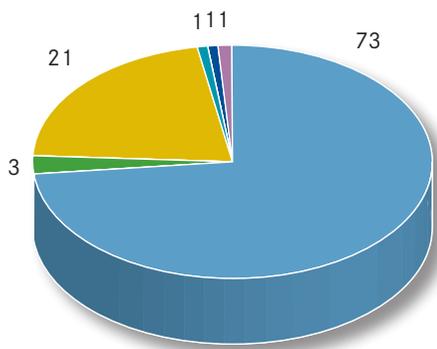
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten März 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	348.423.225	60,18%
	Aktien	212.119.185	36,64%
	Rohstoffe	16.989.783	2,93%
	Währungen	74.715	0,01%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	880.350	0,15%
	Sonstige	462.296	0,08%
	<b>Gesamt</b>	<b>578.949.554</b>	<b>100,00%</b>



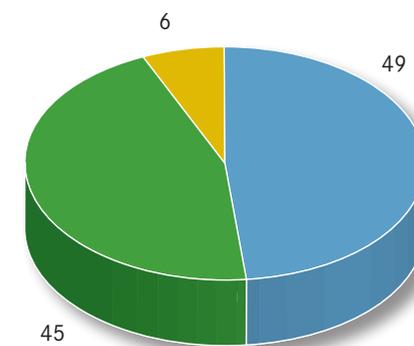
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten März 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	320.389.089	73,39%
	Aktien	11.284.513	2,59%
	Rohstoffe	93.073.868	21,32%
	Währungen	421.692	0,10%
	Zinsen	3.874.385	0,89%
	Fonds	3.709.943	0,85%
	Sonstige	3.781.697	0,87%
	<b>Gesamt</b>	<b>436.535.187</b>	<b>100,00%</b>



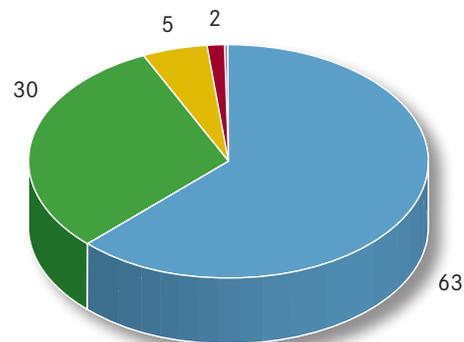
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten März 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	2.197.379	48,58%
	Aktien	2.032.047	44,93%
	Rohstoffe	293.439	6,49%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	0	0,00%
	<b>Gesamt</b>	<b>4.522.865</b>	<b>100,00%</b>



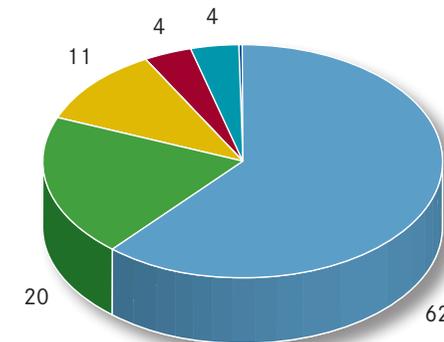
## Optionsscheine nach Basiswerten März 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	479.773.298	62,67%
	Aktien	233.330.295	30,48%
	Rohstoffe	40.334.063	5,27%
	Währungen	11.955.308	1,56%
	Zinsen	83.880	0,01%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	63.551	0,01%
	<b>Gesamt</b>	<b>765.540.394</b>	<b>100,00%</b>



## Knock-Out Produkte nach Basiswerten März 2012

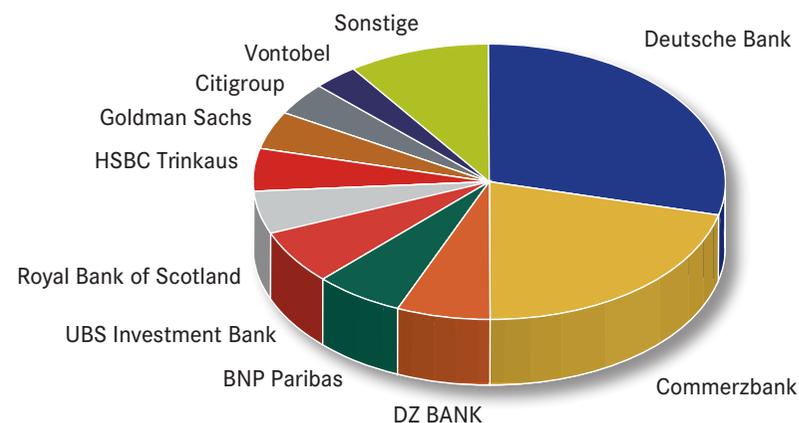
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	746.938.732	61,58%
	Aktien	238.135.801	19,63%
	Rohstoffe	132.092.189	10,89%
	Währungen	45.278.737	3,73%
	Zinsen	50.366.558	4,15%
	Fonds	52.473	0,00%
	<b>Gesamt</b>	<b>1.212.864.489</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren März 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Deutsche Bank	1.372.387.178	29,02%
2.	Commerzbank	996.658.534	21,07%
3.	DZ BANK	300.163.981	6,35%
4.	BNP Paribas	298.737.999	6,32%
5.	UBS Investment Bank	293.629.071	6,21%
6.	Royal Bank of Scotland	240.598.426	5,09%
7.	HSBC Trinkaus	237.627.587	5,02%
8.	Goldman Sachs	201.703.826	4,26%
9.	Citigroup	184.064.267	3,89%
10.	Vontobel	155.279.972	3,28%
11.	Landesbank BW	71.624.274	1,51%
12.	Société Générale	69.937.550	1,48%
13.	Unicredit	69.143.623	1,46%
14.	Barclays Bank	40.754.438	0,86%
15.	WestLB	34.572.110	0,73%
16.	Landesbank Berlin	34.396.031	0,73%
17.	Macquarie	21.581.580	0,46%
18.	Lang & Schwarz	20.868.399	0,44%
19.	Credit Suisse	14.638.864	0,31%
20.	WGZ BANK	9.954.748	0,21%
21.	Merrill Lynch	8.039.819	0,17%
22.	J.P. Morgan	8.020.608	0,17%
23.	Raiffeisen Centrobank	7.610.285	0,16%
24.	EFG Financial Products	7.078.286	0,15%
25.	Deutsche Postbank	6.920.314	0,15%
26.	SEB	6.300.845	0,13%
27.	Bayerische Landesbank	3.336.888	0,07%
28.	Rabobank	2.167.900	0,05%
29.	DWS GO	2.060.652	0,04%
30.	Erste Bank	2.027.335	0,04%
31.	Morgan Stanley	1.902.836	0,04%
32.	Sal. Oppenheim	742.834	0,02%
33.	Platino S.A.	739.447	0,02%
34.	Santander Financial Products Plc.	388.048	0,01%

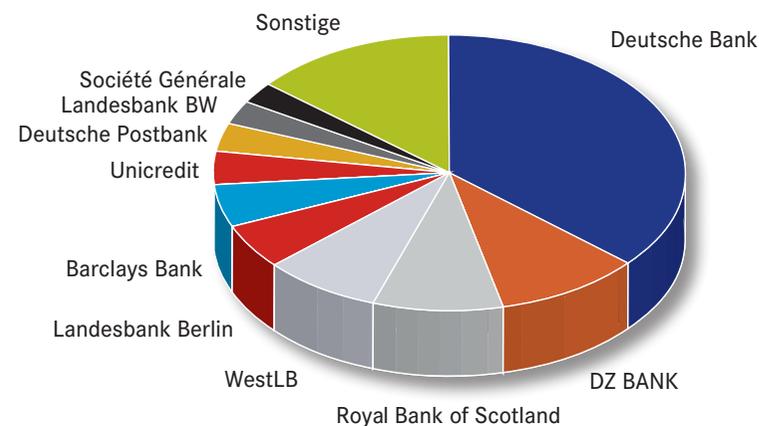
	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
35.	HT-Finanzanlage Ltd	368.919	0,01%
36.	Nomura	331.707	0,01%
37.	Deka Bank	329.055	0,01%
38.	Landesbank Hessen-Thuringen	311.341	0,01%
39.	Mozaic	300.008	0,01%
40.	Exane Finance S.A.	282.894	0,01%
41.	Credit Agricole	282.419	0,01%
42.	Interactive Brokers	237.513	0,01%
43.	SecurAsset S.A.	230.245	0,00%
44.	Oesterreichische Volksbanken AG	204.760	0,00%
45.	BHF-BANK	177.784	0,00%
46.	Custom Markets Securities	171.217	0,00%
47.	Codeis Securities S.A.	162.518	0,00%
48.	ING Diba	148.208	0,00%
49.	L-Bonds plus Limited	141.913	0,00%
50.	Eigenemission	95.921	0,00%
51.	Allegro	83.377	0,00%
52.	AIV S.A.	61.805	0,00%
53.	Alceda Star S.A.	21.099	0,00%
54.	Palladium Securities S.A.	9.997	0,00%
<b>Gesamt</b>		<b>4.729.611.253</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz März 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Deutsche Bank	76.165.166	36,48%
2.	DZ BANK	20.731.848	9,93%
3.	Royal Bank of Scotland	18.609.998	8,91%
4.	WestLB	17.077.477	8,18%
5.	Landesbank Berlin	10.788.539	5,17%
6.	Barclays Bank	10.551.461	5,05%
7.	Unicredit	8.379.036	4,01%
8.	Deutsche Postbank	6.920.314	3,31%
9.	Landesbank BW	5.734.611	2,75%
10.	Société Générale	5.184.287	2,48%
11.	Credit Suisse	5.130.660	2,46%
12.	UBS Investment Bank	4.763.852	2,28%
13.	Commerzbank	3.416.766	1,64%
14.	SEB	2.483.084	1,19%
15.	J.P. Morgan	1.737.946	0,83%
16.	WGZ BANK	1.730.378	0,83%
17.	Morgan Stanley	1.443.478	0,69%
18.	BNP Paribas	1.386.539	0,66%
19.	Goldman Sachs	1.151.962	0,55%
20.	Rabobank	958.077	0,46%
21.	Citigroup	712.271	0,34%
22.	Bayerische Landesbank	697.979	0,33%
23.	Vontobel	501.861	0,24%
24.	Santander Financial Products Plc.	388.048	0,19%
25.	Merrill Lynch	383.645	0,18%
26.	Mozaic	300.008	0,14%
27.	SecurAsset S.A.	230.245	0,11%
28.	Raiffeisen Centrobank	190.241	0,09%
29.	Custom Markets Securities	171.217	0,08%
30.	Codeis Securities S.A.	162.518	0,08%

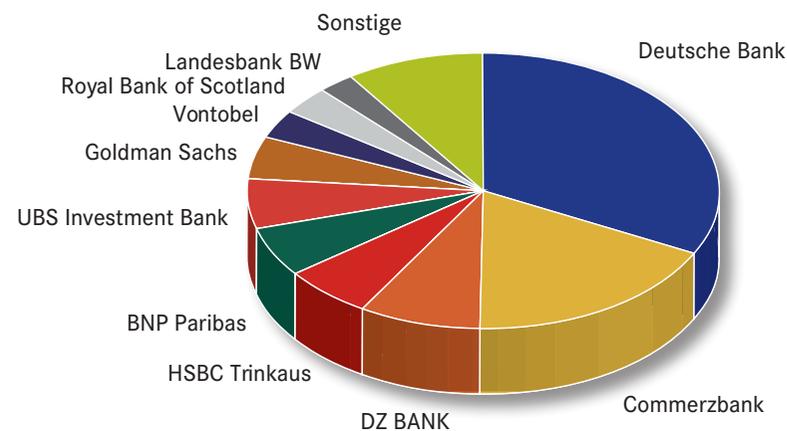
	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
31.	Credit Agricole	127.654	0,06%
32.	ING Diba	105.500	0,05%
33.	Allegro	83.377	0,04%
34.	HT-Finanzanlage Ltd	69.467	0,03%
35.	L-Bonds plus Limited	65.925	0,03%
36.	HSBC Trinkaus	60.395	0,03%
37.	Platino S.A.	59.388	0,03%
38.	Landesbank Hessen-Thuringen	34.996	0,02%
39.	Oesterreichische Volksbanken AG	31.140	0,01%
40.	DWS GO	24.657	0,01%
41.	BHF-BANK	19.934	0,01%
42.	Erste Bank	15.585	0,01%
43.	Palladium Securities S.A.	9.997	0,00%
44.	Macquarie	9.702	0,00%
45.	Nomura	5.015	0,00%
	<b>Gesamt</b>	<b>208.806.242</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz März 2012

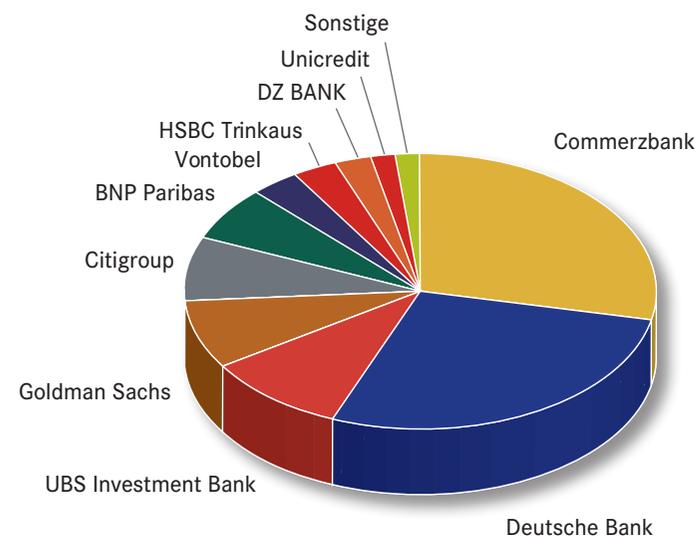
	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Deutsche Bank	832.584.632	32,75%
2.	Commerzbank	447.482.332	17,60%
3.	DZ BANK	214.308.640	8,43%
4.	HSBC Trinkaus	151.874.512	5,97%
5.	BNP Paribas	150.050.613	5,90%
6.	UBS Investment Bank	149.949.943	5,90%
7.	Goldman Sachs	125.350.997	4,93%
8.	Vontobel	85.303.743	3,36%
9.	Royal Bank of Scotland	81.864.439	3,22%
10.	Landesbank BW	65.889.662	2,59%
11.	Société Générale	45.657.118	1,80%
12.	Unicredit	42.238.185	1,66%
13.	Barclays Bank	23.235.741	0,91%
14.	Macquarie	19.644.697	0,77%
15.	WestLB	17.488.623	0,69%
16.	Citigroup	16.021.230	0,63%
17.	Landesbank Berlin	15.515.056	0,61%
18.	Credit Suisse	9.508.204	0,37%
19.	WGZ BANK	8.224.371	0,32%
20.	Merrill Lynch	7.656.173	0,30%
21.	EFG Financial Products	7.078.286	0,28%
22.	J.P. Morgan	6.260.954	0,25%
23.	Raiffeisen Centrobank	5.015.079	0,20%
24.	SEB	3.817.761	0,15%
25.	Bayerische Landesbank	2.638.909	0,10%
26.	DWS GO	2.035.994	0,08%
27.	Rabobank	1.209.823	0,05%
28.	Sal. Oppenheim	742.834	0,03%
29.	Platino S.A.	680.059	0,03%
30.	Morgan Stanley	459.358	0,02%

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
31.	Erste Bank	343.360	0,01%
32.	Deka Bank	329.055	0,01%
33.	Nomura	326.692	0,01%
34.	HT-Finanzanlage Ltd	299.452	0,01%
35.	Exane Finance S.A.	282.894	0,01%
36.	Landesbank Hessen-Thüringen	276.345	0,01%
37.	Oesterreichische Volksbanken AG	173.620	0,01%
38.	BHF-BANK	157.850	0,01%
39.	Credit Agricole	154.766	0,01%
40.	L-Bonds plus Limited	75.989	0,00%
41.	Lang & Schwarz	68.206	0,00%
42.	AIV S.A.	61.805	0,00%
43.	ING Diba	41.032	0,00%
44.	Alceda Star S.A.	21.099	0,00%
	<b>Gesamt</b>	<b>2.542.400.129</b>	<b>100,00%</b>



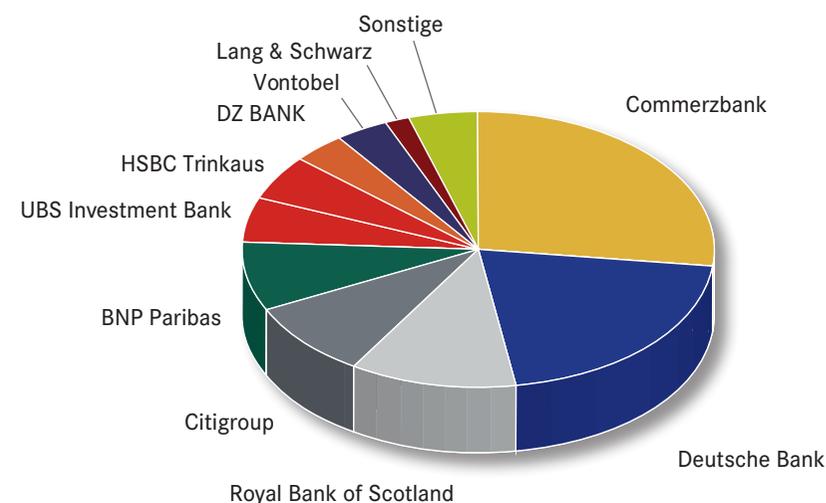
## Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen März 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Commerzbank	218.787.547	28,58%
2.	Deutsche Bank	212.025.680	27,70%
3.	UBS Investment Bank	75.160.904	9,82%
4.	Goldman Sachs	59.789.539	7,81%
5.	Citigroup	57.546.492	7,52%
6.	BNP Paribas	49.604.307	6,48%
7.	Vontobel	25.747.767	3,36%
8.	HSBC Trinkaus	24.234.016	3,17%
9.	DZ BANK	18.850.587	2,46%
10.	Unicredit	12.018.077	1,57%
11.	Société Générale	5.089.779	0,66%
12.	Royal Bank of Scotland	3.432.704	0,45%
13.	Macquarie	1.281.342	0,17%
14.	Lang & Schwarz	995.960	0,13%
15.	Raiffeisen Centrobank	471.404	0,06%
16.	Interactive Brokers	237.513	0,03%
17.	Erste Bank	147.471	0,02%
18.	Eigenemission	95.921	0,01%
19.	J.P. Morgan	21.708	0,00%
20.	ING Diba	1.677	0,00%
	<b>Gesamt</b>	<b>765.540.394</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten März 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Commerzbank	326.971.889	26,96%
2.	Deutsche Bank	251.611.700	20,75%
3.	Royal Bank of Scotland	136.691.284	11,27%
4.	Citigroup	109.784.276	9,05%
5.	BNP Paribas	97.696.540	8,06%
6.	UBS Investment Bank	63.754.372	5,26%
7.	HSBC Trinkaus	61.458.664	5,07%
8.	DZ BANK	46.272.906	3,82%
9.	Vontobel	43.726.602	3,61%
10.	Lang & Schwarz	19.804.233	1,63%
11.	Goldman Sachs	15.411.329	1,27%
12.	Société Générale	14.006.366	1,15%
13.	Landesbank Berlin	8.092.435	0,67%
14.	Barclays Bank	6.967.236	0,57%
15.	Unicredit	6.508.326	0,54%
16.	Raiffeisen Centrobank	1.933.561	0,16%
17.	Erste Bank	1.520.920	0,13%
18.	Macquarie	645.839	0,05%
19.	WestLB	6.010	0,00%
	<b>Gesamt</b>	<b>1.212.864.489</b>	<b>100,00%</b>



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2011. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.